

Acronis[®] Backup & Recovery[™] 10 Advanced Editions

Schnellstartanleitung

Dieses Dokument beschreibt, wie Sie die folgenden Editionen von Acronis Backup & Recovery 10 installieren und starten:

- Acronis Backup & Recovery 10 Advanced Server
- Acronis Backup & Recovery 10 Advanced Server SBS Edition
- Acronis Backup & Recovery 10 Advanced Workstation

1 Hauptkomponenten

Acronis Backup & Recovery 10 beinhaltet die folgenden Hauptkomponenten:

- **Acronis Backup & Recovery 10 Agent für Windows:** Zum Sichern und Wiederherstellen von Daten und zur Validierung von Archiven
- **Acronis Backup & Recovery 10 Management Server:** Zur zentralen Verwaltung von Maschinen, z.B. dem Backup von Maschinengruppen unter Verwendung einer Backup-Richtlinie
- **Acronis Backup & Recovery 10 Management Console:** Ermöglicht Ihnen, eine Verbindung zu Agenten und dem Management Server herzustellen und diese zu verwalten, z.B. durch Aufstellen von Backup-Plänen und Backup-Richtlinien

2 License Server

Sie benötigen außerdem den **Acronis License Server**, damit die Agenten funktionieren. Der License Server unterstützt Sie beim Einhalten der Acronis-Lizenzierungsrichtlinien. Bei Installation des License Servers importieren Sie in diesen Ihre Lizenzschlüssel. Jeder Agent erhält, wenn er installiert wird, eine dieser Lizenzen. Der License Server merkt sich, dass ein Agent auf einer bestimmten Maschine installiert wurde. Nach der Installation überprüft der Agent regelmäßig, ob seine Lizenz auf dem License Server noch gültig ist.

Zur Verwendung des Management Servers und der Management Konsole wird keine Lizenz benötigt. Sie können die Konsole auf beliebig vielen Maschinen installieren.

Die Testversion von Acronis Backup & Recovery 10 benötigt keinen License Server. Wenn Sie die Testversion installieren, geben Sie statt des License Server eine Testlizenz an. Die Testlizenz erhalten Sie auf der Acronis-Website.

3 Unterstützte Betriebssysteme

3.1 Agent

Jede Lizenz enthält Informationen über die jeweilige Produktversion. Je nach Edition können Sie den Agenten in einem der in der folgenden Tabelle aufgelisteten Betriebssysteme installieren.

Betriebssysteme	Edition von Acronis Backup & Recovery 10		
	Advanced Workstation	Advanced Server	Advanced Server SBS Edition
Microsoft Windows 2000 Professional SP4/ XP Professional SP2+/ XP Professional x64-Edition	Ja	Ja	Nein
Microsoft Windows SBS 2003/ SBS 2008	Nein	Ja	Ja
Microsoft Windows 2000 Server/ 2000 Advanced Server/ Server 2003/ Server 2008	Nein	Ja	Nein
Windows Server 2003/2008 x64-Editionen	Nein	Ja	Nein
Microsoft Windows Vista — alle Editionen mit Ausnahme von Vista Home Basic und Vista Home Premium	Ja	Ja	Nein
Microsoft Windows Vista Home Basic und Home Premium	Ja	Ja	Nein
Microsoft Windows 7 — alle Editionen mit Ausnahme der Starter- und Home-Editionen	Ja	Ja	Nein
Microsoft Windows 7 Starter- und Home-Editionen	Ja	Ja	Nein

3.2 License Server, Management Server und Management Konsole

Unabhängig von der jeweiligen Edition können Sie den License Server, den Management Server und die Management Konsole auf einer Maschine mit einem der folgenden Betriebssysteme installieren:

- Microsoft Windows 2000 Professional SP4/XP Professional SP2+
- Microsoft Windows 2000 Server/2000 Advanced Server/Server 2003/SBS 2003/SBS 2008/Server 2008
- Microsoft Windows XP Professional x64-Edition, Windows Server 2003/2008 x64-Editionen
- Microsoft Windows Vista – alle Editionen mit Ausnahme von Vista Home Basic und Vista Home Premium
- Microsoft Windows 7 – alle Editionen mit Ausnahme der Starter- und Home-Editionen

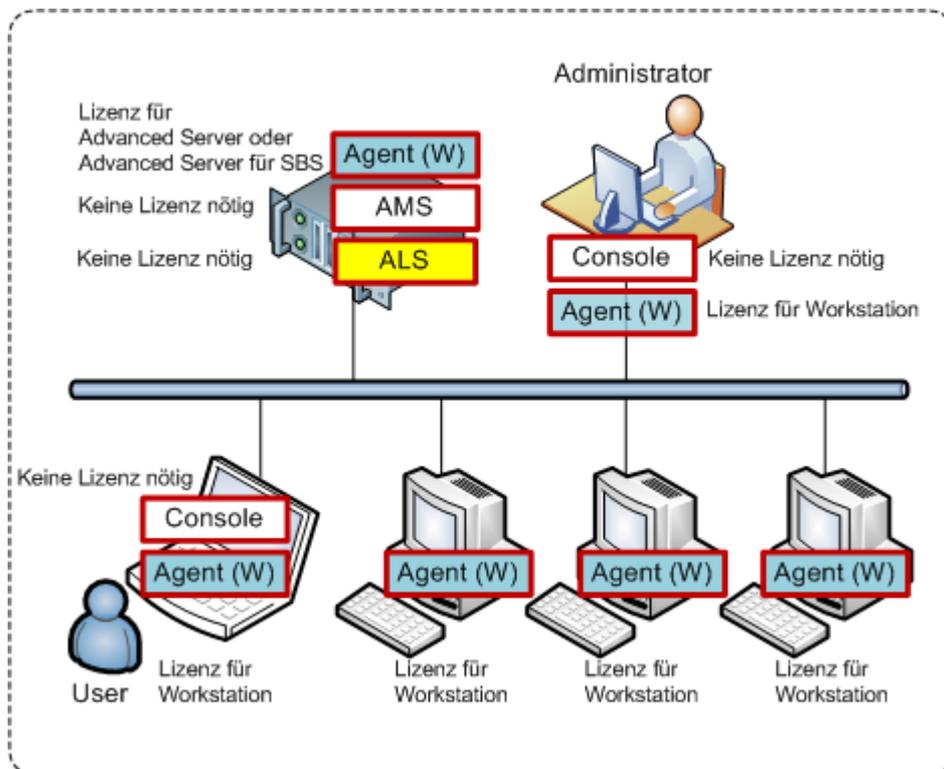
4 Wo installiere ich die Komponenten?

Angenommen, zu Ihrem Unternehmensnetzwerk gehören ein Server und fünf Workstations, die mit Windows laufen. Alle Maschinen werden vom Administrator gesichert. Zusätzlich muss ein Benutzer die Möglichkeit haben, das Backup seiner Maschine selbst zu steuern. Um alle Maschinen zu schützen, benötigen Sie:

- Fünf Lizenzen für Acronis Backup & Recovery 10 Advanced Workstation
- Eine Lizenz für Acronis Backup & Recovery 10 Advanced Server oder Advanced Server SBS Edition, je nachdem, welches Betriebssystem auf Ihrem Server läuft.

Die Agenten müssen auf **jeder Maschine, die Sie sichern möchten**, installiert werden. Der Management Server und der License Server können auf **jeder Maschine** installiert werden, die eine ständige Verfügbarkeit der Dienste gewährleistet und über das Netzwerk mit den Maschinen, die gesichert werden sollen, verbunden ist. Die Konsole liefert die grafische Benutzeroberfläche für die Agenten und den Management Server und sollte auf den **Maschinen, von denen aus** das Backup eingerichtet und überwacht werden soll, installiert werden.

Hier ein Beispiel für die Verteilung der Komponenten. Die Kommentare dienen als Hinweis, welche Lizenzen für die Installation jeder Komponente erforderlich sind. Bei Verwendung des Acronis License Server ist es nicht erforderlich, auf jeder einzelnen Maschine eine Lizenz anzugeben. Importieren Sie lediglich alle Lizenzen in den Server und geben Sie dann bei der Installation der Agenten die Server-Adresse an.



Beispiel für die Verteilung der Komponenten von Acronis Backup & Recovery 10

Wenn Sie entschieden haben, welche Komponenten Sie auf welcher Maschine installieren möchten, führen Sie das Setup-Programm nacheinander auf jeder Maschine aus. Sie können mehrere Acronis

Backup & Recovery 10-Komponenten in einer einzigen Installationsprozedur aufspielen. Nur den Acronis License Server müssen Sie separat installieren.

5 Bevor Sie beginnen

Stellen Sie sicher, dass Sie Folgendes haben:

- Mindestens eine Maschine, auf der Windows läuft, mit mindestens 700 MB physikalischem Arbeitsspeicher.
- Einen Lizenzschlüssel für die von Ihnen gewählte Edition in einer TXT- oder EML-Datei. Beim Vorliegen mehrere Lizenzen im Textformat entspricht eine Zeile einer Lizenz.
- Das Setup-Programm, das Sie von der Acronis Website hier herunterladen können: <http://www.acronis.de/enterprise/download/>

6 Schritt-für-Schritt-Anleitungen

Die folgenden Schritte führen Sie durch den Installationsprozess sowie die grundlegende Anwendung unseres Produkts und erläutern:

- Die Installation des Management Server, der Management Konsole und des License Servers
- Installation der Agenten auf einer oder mehreren Maschinen
- Backup einer einzelnen Maschine unter Verwendung eines Backup-Plans
- die zentrale Sicherung mehrerer Maschinen unter Verwendung einer Backup-Richtlinie
- Wiederherstellen von Dateien aus einem Laufwerks-Backup

Diese Anleitung illustriert nicht das im Abschnitt 4 beschriebene Szenario. Sie beschreibt eine übliche Installationsprozedur, die in jedem Szenario funktioniert.

Voraussetzungen

Diese Anleitung setzt Folgendes voraus:

- Es ist kein Acronis License Server installiert
- Auf der Maschine, auf der Sie den Management Server installieren, ist kein Microsoft-SQL-Server installiert

6.1 Installation

In diesem Schritt installieren Sie den License Server und die Hauptkomponenten von Acronis Backup & Recovery 10.

Installation des License Servers

Überspringen Sie diese Schritte, wenn Sie eine Testversion installieren. Führen Sie diese Schritte anderenfalls auf jeder Windows-Maschine aus, die per Netzwerk mit den Maschinen verbunden ist, die gesichert werden sollen.

1. Melden Sie sich als Administrator an und starten Sie das Setup-Programm.
2. Klicken Sie auf **Installation von Acronis License Server**.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Nehmen Sie die Lizenzvereinbarung an.
5. Klicken Sie auf **Schlüssel von Datei importieren...** und spezifizieren Sie die Datei, die die Liste der Lizenzschlüssel enthält. Sie können nacheinander multiple Dateien angeben oder die Lizenzschlüssel auch manuell eingeben.
Details. Sie können später jederzeit weitere Lizenzen importieren; geben Sie dazu entweder die Datei an, die die Lizenzen enthält – oder tragen Sie die Lizenzschlüssel manuell ein.
6. Verwenden Sie die vorgegebenen Werte bei **Installation nach:** und **Installation für:**
7. Setzen Sie die Installation fort.
8. Schließen Sie nach erfolgreicher Installation das Fenster des Assistenten.

Installation des Management Servers und der Management Konsole

Führen Sie diese Schritte auf jeder Windows-Maschine aus, die per Netzwerk mit den Maschinen verbunden ist, die gesichert werden sollen.

1. Melden Sie sich als Administrator an und starten Sie das Setup-Programm. (Überspringen Sie diesen Schritt, wenn Sie die Installation auf derselben Maschine fortführen.)
2. Wenn Sie das Produkt ausprobieren möchten, klicken Sie auf **Installation der Testversion von Acronis Backup & Recovery 10**. Wenn Sie das erworbene Produkt installieren möchten, klicken Sie auf **Installation von Acronis Backup & Recovery 10**.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Nehmen Sie die Lizenzvereinbarung an.
5. Wenn Sie die Testversion des Produkts installieren, tragen Sie den Test-Lizenzschlüssel ein.
Wenn Sie das erworbene Produkt installieren, geben Sie den Namen oder die IP-Adresse der Maschine mit dem License Server an (nicht bei Installation auf derselben Maschine; in diesem Fall ist der Servername bereits eingetragen, kann jedoch geändert werden).
Details. Weder der Management Server noch die Management Konsole erfragen vom License Server einen Lizenzschlüssel.
6. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Installation der Komponenten, die in allen Editionen verfügbar sind und keine Lizenz erfordern**.
7. Aktivieren Sie in der Komponentenliste die Einträge **Management Server** und **Management Console** und deaktivieren Sie die anderen Komponenten.
8. Verwenden Sie den vorgegebenen Wert bei **Installation nach:**
9. Wenn Sie zur Eingabe der Anmeldedaten für den Management Server-Dienst aufgefordert werden, lassen Sie die Standardeinstellung **Neues Konto erstellen** unverändert.
Details. Dieses Konto ist zum Ausführen des Management Server-Dienstes erforderlich.
10. Bestätigen Sie das Öffnen eines Ports in der Firewall von Microsoft Windows.
11. Wenn Sie zur Angabe der Microsoft SQL-Server aufgefordert werden, die der Management Server verwenden soll, lassen Sie die Standardeinstellungen unverändert.
12. Setzen Sie die Installation fort.
13. Schließen Sie nach erfolgreicher Installation das Fenster des Assistenten.

Installation der Agenten

Führen Sie diese Schritte auf jeder Maschine aus, die gesichert werden soll.

1. Melden Sie sich als Administrator an und starten Sie das Setup-Programm. (Überspringen Sie diesen Schritt, wenn Sie die Installation auf derselben Maschine fortführen.)
2. Wenn Sie das Produkt ausprobieren möchten, klicken Sie auf **Installation der Testversion von Acronis Backup & Recovery 10**. Wenn Sie das erworbene Produkt installieren möchten, klicken Sie auf **Installation von Acronis Backup & Recovery 10**.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Nehmen Sie die Lizenzvereinbarung an.
5. Wenn Sie die Testversion des Produkts installieren, tragen Sie den Test-Lizenzschlüssel ein.
Wenn Sie das erworbene Produkt installieren, geben Sie den Namen oder die IP-Adresse der Maschine mit dem License Server an (nicht bei Installation auf derselben Maschine; in diesem Fall ist der Servername bereits eingetragen, kann jedoch geändert werden).
Details. Jeder Agent erhält eine Lizenz aus der Liste, die Sie dem License Server zur Verfügung gestellt haben.
6. Wenn Lizenzen für unterschiedliche Editionen auf dem License Server vorhanden sind, wählen Sie die Edition, die Sie installieren möchten.
7. Wenn Sie die Konsole oder den Management Server auf der aktuellen Maschine installiert haben, klicken Sie auf **Modifizieren**, und wählen Sie zusätzlich zu den bereits ausgewählten

Komponenten 'Management Server' und 'Management Console' noch den Eintrag **Agent für Windows**.

Wählen Sie **Agent für Windows**, wenn keine der Komponenten installiert ist.

Details. Einige der Funktionen des Agenten sind möglicherweise ausgegraut. Das bedeutet, dass es für diese Funktionen keine Lizenzen auf dem License Server gibt.

8. Verwenden Sie den vorgegebenen Wert bei **Installation nach:**
9. Wenn Sie zur Eingabe der Anmeldedaten für den Agenten-Dienst aufgefordert werden, lassen Sie die Standardeinstellung **Neues Konto erstellen** unverändert.

Details. Dieses Konto ist zur Ausführung des Agenten-Dienstes erforderlich.

10. Bestätigen Sie das Öffnen eines Ports in der Firewall von Microsoft Windows.
11. Wählen Sie **Auf dem Management Server registrieren...** und geben Sie dann folgende Informationen an:
 - Name oder IP-Adresse des Management Server (nicht bei Installation auf derselben Maschine; in diesem Fall ist der Servername bereits eingetragen, kann jedoch geändert werden)
 - Benutzername und Kennwort eines Administrators der Maschine, auf der der Management Server installiert ist

Details. Das Setup-Programm registriert die Maschine automatisch auf dem Management Server, damit sie zentral verwaltet werden kann, z.B. unter Verwendung von Backup-Richtlinien. Die Registrierung erfolgt auch, wenn der Management Server und der Agent auf derselben Maschine installiert werden. Alternativ können Sie die Maschine auch später dem Management Server hinzufügen, unter Verwendung des Namens oder der IP-Adresse.

12. Wählen Sie, ob die Maschine am Acronis-Programm zur Kundenzufriedenheit (ACEP) teilnehmen soll.
13. Wenn Sie aufgefordert werden, die Mitglieder der Benutzergruppe Acronis Remote Users einzugeben, lassen Sie die Standardeinstellung unverändert. Diese Einstellung ermöglicht allen Mitgliedern der Gruppe 'Administratoren' die Remote-Verwaltung der Maschine.
14. Setzen Sie die Installation fort.

6.2 Acronis Backup & Recovery 10 starten

Die Management Konsole startet direkt nach der Installation automatisch. Wählen Sie folgende Befehle im Start-Menü, um die Management Konsole zu anderen Situationen zu starten: **Acronis → Acronis Backup & Recovery 10 Management Console → Acronis Backup & Recovery 10**.

So stellen Sie von der Konsole eine Verbindung zum Management Server her:

1. Wählen Sie **Zu einem Management Server verbinden**.
2. Geben Sie den Namen oder die IP-Adresse des Servers ein.
3. Wenn Sie zur Eingabe von Anmeldedaten aufgefordert werden, geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort an. Der Benutzer muss auf dem Server ein Mitglied der Gruppen Acronis Remote Users und Acronis Centralized Admins sein.

6.3 Backup einer einzelnen Maschine

In diesem Schritt sichern Sie einen Ordner auf einer einzelnen Maschine. Das ist eine einfache Aktion zur Einarbeitung. Mit einem ähnlichen Verfahren können Sie die Volumes einer Maschine oder eine komplette Maschine sichern.

1. Verbinden Sie die Management Konsole mit dem Management Server.
2. Klicken Sie in der Startseite auf **Backup**.
3. Wählen Sie im Fenster **Auswahl der Maschine für das Backup** diejenige Maschine, die Sie sichern möchten, und klicken Sie anschließend auf **OK**.
Details. Sie gelangen in die Ansicht **Backup-Plan erstellen**. Der Fenstertitel zeigt den Namen der Maschine an, um Sie daran zu erinnern, wo Sie sich befinden.
4. Wählen Sie unter **Backup-Quelle** bei **Typ der Quelle** die Option **Dateien**.
5. Klicken Sie unter **Elemente für das Backup** auf **Ändern**. Wählen Sie den Ordner, den Sie sichern möchten, z.B. Programme.
6. Klicken Sie unter **Backup-Ziel** auf **Ändern**. Geben Sie im Feld **Pfad** den freigegebenen Netzwerkordner an, wo die Archive gespeichert werden sollen. Alternativ können Sie den Ordner aus dem Verzeichnisbaum wählen. Geben Sie die Anmeldedaten für den spezifizierten Ordner ein.
7. Wählen Sie **OK**, um den Backup-Plan zu erstellen. Das Backup startet sofort.
Details. Sie gelangen in die Ansicht **Alle physikalischen Maschinen**; die von Ihnen gerade gesicherte Maschine ist vorausgewählt. Der Bereich **Informationen** zeigt den Ausführungsstadium des Plans an: **Läuft**. Erweitern Sie den Backup-Plan im Bereich **Informationen**, um den Fortschritt des Backup-Tasks zu sehen.

6.4 Mehrerer Maschinen unter Verwendung einer Backup-Richtlinie sichern

Dieser Schritt beinhaltet das Erstellen und Ausführen einer Backup-Richtlinie zur Sicherung der System- und Boot-Volumes aller auf dem Management Server registrierten Maschinen, unabhängig davon, welcher Laufwerksbuchstabe diesen Volumes jeweils auf einer Maschine zugeordnet wurde.

1. Verbinden Sie die Management Konsole mit dem Management Server.
2. Klicken Sie im Verzeichnisbaum **Navigation** mit der rechten Maustaste auf **Backup-Richtlinien** und wählen Sie anschließend **Backup-Richtlinie erstellen**.
3. Klicken Sie unter **Backup-Quelle**, im Bereich **Elemente für das Backup** → **Auswahlregeln**, auf **Ändern**. Klicken Sie in der Tabelle auf die zweite (leere) Zeile und wählen Sie aus dem Listenfeld **[Boot]**. Klicken Sie auf **OK**.
Ergebnis: Beide Volumes [System] und [Boot] werden für das Backup ausgewählt.
Details. System- und Boot-Volumes enthalten Dateien, die für den Start von Windows erforderlich sind. Die Auswahlregel bewirkt, dass diese Volumes unabhängig vom Laufwerksbuchstaben, den sie auf der jeweiligen Maschine haben, gesichert werden. Sie können weitere Auswahlregeln zur selben Backup-Richtlinie hinzufügen.
4. Klicken Sie unter **Backup-Ziel** auf **Ändern**. Wählen Sie **Alle Archive der Maschinen an einem einzelnen Ort speichern**. Geben Sie im Feld **Pfad** den freigegebenen Netzwerkordner an, wo die Archive gespeichert werden sollen. Alternativ können Sie den Ordner aus dem Verzeichnisbaum wählen. Geben Sie die Anmeldedaten für den spezifizierten Ordner ein.
5. Wählen Sie **OK**, um die Richtlinie zu erstellen. Sie erscheint in der Ansicht **Backup-Richtlinien**.
6. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Richtlinie und wählen Sie **Anwenden**.
7. Aktivieren Sie im Fenster **Auswahl der Maschine** das Kontrollkästchen **Alle physikalischen Maschinen** und klicken Sie anschließend auf **OK**, um die Richtlinie anzuwenden.
Ergebnis. Die Richtlinie sichert für jede registrierte Maschine sofort das System-Volume und speichert das Archiv in der angegebenen Netzwerkfreigabe.

Backup-Fortschritt und Ergebnisse überwachen

Während die Backup-Richtlinie verteilt wird, die Backup-Tasks also erstellt werden, ist das Verteilungsstadium der Richtlinie **Wird verteilt**. Nachdem alle benötigten Tasks erstellt wurden, ändert sich das Verteilungsstadium der Richtlinie auf **Verteilt** und der Status sollte **OK** sein.

- Um Fortschritt und Stadien der Backup-Tasks einzusehen, wählen Sie **Tasks** im Verzeichnisbaum **Navigation**. Um die Ereignismeldungen eines bestimmten Tasks einzusehen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den betreffenden Task und wählen im Kontextmenü den Befehl **Log anzeigen**.
- Um die Ereignismeldungen der Aktion angezeigt zu bekommen, wählen Sie **Log** im Verzeichnisbaum **Navigation**. Um die Log-Einträge nach einer bestimmten Maschine zu filtern, tragen Sie den Namen der Maschine in den Spaltenkopf **Verwaltete Einheit** ein.
- Wählen Sie im Verzeichnisbaum **Navigation** den Befehl **Berichte**, um einen Bericht über den Backup-Status der Maschinen zu erstellen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Eintrag **Physikalische Maschinen (nach Status)** und wählen Sie dann im Kontextmenü den Befehl **Generiere**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Task-Aktivitäten im letzten Monat** und wählen Sie im Kontextmenü den Befehl **Generiere**, um einen Bericht über die Aktivitäten aller Tasks zu erstellen.

Ermöglichte Sie die Ausführung 'Aktiver Inhalte' (JavaScript) in Ihrem Webbrowser, damit Datums- und andere Informationen in den erstellten Berichten korrekt angezeigt werden.

6.5 Dateien aus einem Volume-Backup wiederherstellen

In diesem Schritt stellen Sie Dateien und Ordner aus einem zuvor erstellten Volume-Backup wieder her. Mit einem ähnlichen Verfahren können Sie ein komplettes Volume aus einem Lauwerks- bzw. Volume-Backup wiederherstellen.

1. Verbinden Sie die Management Konsole mit dem Management Server.
2. Klicken Sie in der **Navigationsleiste** auf **Alle physikalischen Maschinen** und wählen Sie anschließend die Maschine, auf der Sie die Daten wiederherstellen möchten.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Maschine und wählen Sie im Kontextmenü **Recovery**.
4. Klicken Sie unter **Recovery-Quelle**, bei **Archiv**, auf den Befehl **Ändern** und spezifizieren Sie den Pfad zu einem der Archive, das Sie nach den Anweisungen des oberen Abschnitts erstellt haben.
5. Bei **Datentyp** wählen Sie **Dateien**.
6. Wählen Sie bei **Inhalt** den Befehl **Ändern** – und durchsuchen Sie dann den Inhalt des Backups, um diejenigen Dateien und Ordner auszuwählen, die Sie wiederherstellen möchten.
7. Klicken Sie unter **Recovery-Ziel**, bei **Ziel**, auf **Ändern**. Wählen Sie **Neuer Speicherort** und geben Sie anschließend einen Ordner an, in dem die Dateien wiederhergestellt werden sollen. Alternativ können Sie den Ordner aus dem Verzeichnisbaum wählen.
Tipp: Standardmäßig stellt das Programm Dateien zu dem Speicherort wieder her, von dem aus sie gesichert wurden. Dafür kann ein Neustart erforderlich sein, falls einige Dateien vom Betriebssystem gesperrt werden.
8. Wählen Sie **OK**, um die Wiederherstellung sofort zu starten.

7 Weiterführende Informationen

Diese Schnellstartanleitung führt Sie in die Verwendung des Programms ein und ermöglicht so eine direkte „Felderprobung“. Weiterführende Informationen über den Einsatz von Acronis Backup & Recovery 10 finden Sie in den Benutzerhandbüchern und der Hilfe.

- In der Management Konsole können Sie über die F1-Taste oder durch Klicken auf das Fragezeichen-Symbol (🔍 wo verfügbar) auf die **kontextsensitive Hilfe** zugreifen.
- Lesen Sie die Abschnitte **Grundlegende Konzepte**, um ein besseres Verständnis der grundlegenden Begriffe zu erlangen, die in der Benutzeroberfläche von Acronis Backup & Recovery 10 verwendet werden.
- Besuchen Sie die Hilfe-Seite **Erste Schritte**; sie gibt Ihnen einen ausführlicheren Überblick über die Arbeit mit dem Produkt.
- Wenn Ihnen ein Begriff unbekannt ist, z.B. Depot, Bereinigung oder Storage Node, schlagen Sie im **Glossar** nach.
- Der Zweck der einzelnen, von Ihnen installierten Komponenten wird im Abschnitt **Acronis Backup & Recovery 10-Komponenten** erläutert.
- Ein aussagekräftiges Beispiel für die zentrale Verwaltung wird im Abschnitt **Einrichten einer zentralen Datensicherung in einem heterogenen Netzwerk** gegeben.
- Im Abschnitt **Acronis Backup & Recovery 10 verstehen** finden Sie eine Erläuterung der zugrundeliegenden Technik, z.B. der Backup-Schemata GVS oder „Türme von Hanoi“, der Richtlinien-basierten Verwaltung und der Daten-Deduplizierung.